Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09296319

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Arno-Nitzsche-Straße 11; 13

Gem. * Fl-stck. * Flur Connewitz * 455/e; 455/f

Kurzcharakteristik

Doppelmietshaus in offener Bebauung und seitliche Einfriedung; durch Pilaster gegliederte Putzfassade mit jeweils zwei szenischen Reliefs, Einfriedung mit originalen Sandsteinpfosten in Jugendstilformen, am Wiedebachplatz gelegen, städtebaulich und baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Nr. 11/13 und Nr. 15/17: Zwei freistehende, nach Plänen des Architekten F. Otto Gerstenberger für den Bauunternehmer Hermann Engel in repräsentativer Lage an der Nordseite des Wiedebachplatzes errichtete Doppelmietshäuser. Nr. 11-13 aus den Jahren 1902-1903 als ein durch Gesimse horizontal gegliederter Putzbau mit flach geneigtem Walmdach. Erstes und zweites Obergeschoß werden durch eine pilasterartige Gliederung zusammengefaßt, dabei werden jeweils die beiden inneren Vertikalgliederungen in das oberste Geschoß fortgesetzt und bilden die Widerlager von Dachausbauten mit geschweiften Giebeln. Über den Fenstern des obersten Geschosses spitz in den konkaven Fassadenabschluß eingeschnittene Stichkappen mit aus Stuck gearbeiteten Frauenmasken. An den Brüstungsfeldern des zweiten Obergeschosses vier figürliche Stuckreliefs, an Nr. 11 Forschung und Unterricht, an Nr. 13. Bildhauerei, Zeichenkunst und Malerei zeigend. Das im Anschluß 1903-1904 entstandene Doppelhaus Nr. 15-17 mit zwei auf Stuckkonsolen aufsitzenden Erkern, die von Segmentgiebeln mit Thermenfenstern überragt werden. In seiner Kubatur ähnelt das Haus dem Nachbargebäude. Die Fassade jedoch mit geometrischer Gliederung und nicht in den historisierenden Formen von Nr. 11-13 gehalten. An erstem und zweitem Obergeschoß werden jeweils zwei Achsen durch Segmentbögen zusammengefaßt. Der ehemals reiche Jugendstildekor an Brüstungsfeldern, Segmentbögen und Fensterzwischenräumen, flache Stuckreliefs mit Masken, Sonnen, Wappen und Blumen nur noch im Bereich von Erd- und erstem Obergeschoß vorhanden. Die Treppenhäuser werden von der Rückseite erschlossen, in den Geschossen pro Doppelhaushälfte jeweils zwei Wohnungen. Im Hof von Nr. 15-17 ein dreigeschossiges Doppelhinterhaus mit Ziegelsockel sowie durch zurückhaltenden Stuckdekor und Rauhputzfelder gestalteter Putzfassade. Die Geschosse pro Eingang mit jeweils drei Wohnungen.

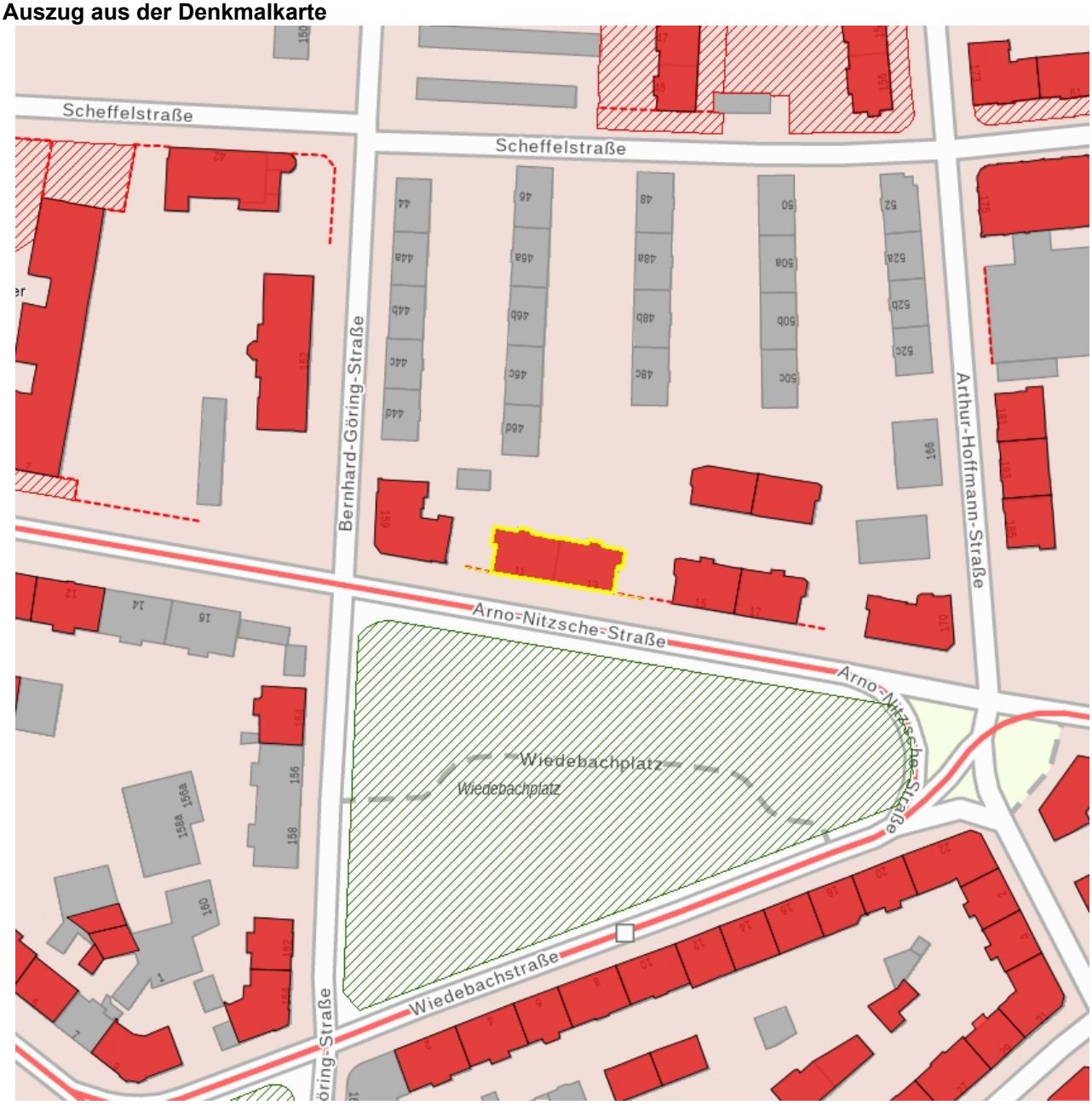
Datierung 1902-1903 (Doppelmietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09296319 A**
Aufnahmejahr	2013
Fotograf	Machold, Bärbel
Beschreibung	Doppelmietshaus in offener Bebauung und seitliche Einfriedung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.